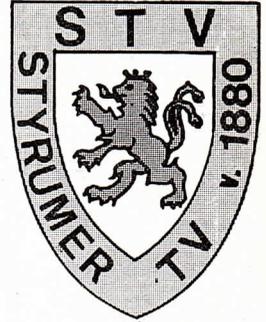


# Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik  
Rollschnellauf • Sommerspiele • Tischtennis • Turnen • Volleyball



Nr. 35

Februar/März 1984

## Gottfried Behmerburg †

Sein Leben galt der turnerischen Gemeinschaft, sein Leben war der Styrumer Turnverein.



Im Alter von 87 Jahren verstarb am 16. Dezember vergangenen Jahres der Ehrenvorsitzende des Styrumer Turnvereins von 1880, Gottfried Behmerburg.

Nach 69jähriger Mitgliedschaft hat der Styrumer Turnverein seinen langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden verloren.

Gottfried Behmerburg stieß als junger Mann zur Turnbewegung, die ihn nicht mehr losließ.

Im Styrumer Turnverein fand er seine Heimat, seine Freunde. Schon in jungen Jahren half er, das Vereinsleben zu gestalten. Er schuf den Entwurf zum ersten Vereinswappen, gab das erste Vereinsmitteilungsblatt heraus und war maßgeblich an der Errichtung des Gedenksteins für die Kriegstoten beteiligt.

In schwerer Zeit führte er den Verein und hat während des zweiten Weltkrieges und in der Nachkriegszeit als Vorsitzender das Vereinsleben entscheidend geprägt.

Seine Sorge galt jedoch der Jugend; kam er doch selbst aus der Turnjugendbewegung unter Dr. Edmund Neuendorff.

Kein Wunder, daß er der Vereinsjugend eine Heimat schaffen wollte. So entstand unter seiner Regie das Platzheim auf dem alten Turnplatz an der Augustastraße.

Gottfried Behmerburg machte aus seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in vielen Gremien keinen Aufwand. Sein Einsatz war selbstlos. Er spürte, wo Hand angelegt werden mußte und vergaß nie zu helfen, wo Not am Mann war.

Das hat in den Nachkriegsjahren viele junge Menschen in ein geordnetes Leben zurückgeführt.

Nach dem zweiten Weltkrieg war er ein Mann der ersten Stunde und gehörte zu den Verantwortlichen, die den Stadtverband für Leibesübungen und den Verband Mülheimer Turnvereine ins Leben riefen. Viele Ehrungen und Auszeichnungen hat Gottfried Behmerburg in seinem Leben empfangen. Wir verdanken ihm viel und verneigen uns vor einem großen Mann, dessen Einsatz bis zur letzten Stunde den ideellen Werten des Turnens galt.

Lieber Gottfried, der Styrumer Turnverein wird Dich nicht vergessen!

Der Vorstand gibt bekannt:

EINLADUNG zur

# Mitgliederversammlung

am Sonntag, dem 11. 3. 1984 um 15.30 Uhr in der vereinseigenen Sporthalle an der Neustadtstraße.

## Tagesordnung:

1. Begrüßung — Wahl des Protokollführers
2. Verlesung der Niederschrift über die JHV 1983
3. Ehrungen
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Sportwartes
6. Aussprache über die Berichte
7. Bericht des Kassenwartes
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Wahl des Versammlungsleiters — Entlastung des Vorstandes *W. Stollen*
10. Neu- bzw. Ergänzungswahlen
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Sportwart
  - c) Schriftwart
  - d) 2 Beisitzer
  - e) Bestätigung des Jugendwartes
  - f) Ehrenrat
11. Anträge *2/1. Kassenprüfer*
12. Verschiedenes

Anträge für die Mitgliederversammlung bitten wir bei unserem Geschäftsführer (H. G. Kiepen, Oberhausener Straße 151) bis zum 3. 3. 1984 einzureichen.

Der Vorstand — Pressewart —

## HEINRICH HERRMANN †

Am 14. Januar 1984 verstarb unser langjähriges Mitglied, Turnbruder Heinrich Herrmann, im Alter von 78 Jahren.

Am 1. Oktober 1946 wurde Heinrich Herrmann Mitglied im Styrumer Turnverein von 1880 und übernahm schon bald verschiedene Ehrenämter.

So übte er in den Jahren 1947 - 1951 das Amt des Handballobmannes aus, ein Jahr war er Oberturnwart, von 1951 - 1968 Spielwart und hierbei Gründer der Prellballabteilung. Für die Faustballspiele zeichnete er ebenfalls verantwortlich.

Mehrere Jahre war Heinrich Herrmann als Beisitzer tätig.

Während dieser Zeit wurde er Turnfestsieger 1963 in Essen.

Im Jahre 1968 wurde er zum Festturnwart für das Deutsche Turnfest in Berlin gewählt.

Aber auch im kreativen Bereich zeichnete sich Heinrich Herrmann durch Engagement und Organisationsgeschick aus.

Beim Bau des Platzheimes und beim Neubau unserer vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße hat er sich besonders im handwerklichen Einsatz hervorgetan.

Für seine großen Verdienste für den Verein und für den Sport wurde ihm am 22. Oktober 1978 in einer besonderen Feierstunde der neugeschaffene Ehrenteller des Styrumer Turnvereins überreicht.

Heinrich Herrmann wird dem Verein unvergessen bleiben.

Der Styrumer Turnverein dankt Heinrich Herrmann!

## Jahresabschlußfeier — ein gelungenes Fest —

Am 16. Dezember war es wieder mal so weit. Der Styrumer Turnverein richtete die diesjährige Jahresabschlußfeier im Styrumer „Union-Saal“ aus.

Nun, so werden viele sagen, kann man geteilter Meinung über diese Art von Festen sein. Während es den einen stört, lange Festreden über sich ergehen zu lassen, so geht es dem anderen „unter die Haut“, wenn er von den guten Erfolgen unseres Vereins auf nationaler und internationaler Ebene hört und dabei an seine eigene Jugend denkt. Sicherlich ist die Begrüßung und die Ansprache des 1. Vorsitzenden auch bei unserer Feier ein Bestandteil der Veranstaltung gewesen; dennoch waren die Verantwortlichen bemüht, der Unterhaltung und dem gemütlichen Beisammensein die Priorität einzuräumen.

Doch nun zur Veranstaltung:

Nach einer kurzen Ansprache des Sportwartes Edmund Heller, der gleichzeitig für die Abschlußfeier als Organisator verantwortlich war, setzten die von ihm angestimmten Lieder „Leise rieselt der Schnee“ und „Oh, du fröhliche“ weihnachtliche Akzente.

Nach einem beeindruckenden Rückblick des 1. Vorsitzenden Horst Pokorski auf das Vereinsleben des vergangenen Jahres — ohne dem Geschäftsbericht auf der kommenden Mitgliederversammlung etwas vorwegnehmen zu wollen — folgte die Ehrung der Vereinsmitglieder für herausragende sportliche Erfolge und die langjährige Mitgliedschaft und Mitarbeit im Styrumer Turnverein von 1880.

Hier taten sich wieder einmal unsere jungen Rollschnellläufer und -läuferinnen unter der Leitung und fachlichen Betreuung von Abteilungsleiter Werner Menne hervor.

Zu den Geehrten gehörten:

**Antje Douvern** — Deutsche Meisterin (Senioren) in der 5000 m-Staffel;

**Annette Fabri** — Deutsche Meisterin (Junioren) über 3000 m und in der 5000 m-Staffel mit Antje Douvern;

**Annette Schröder** — Deutsche Vizemeisterin (Schülerinnen) über 1500 m und 3. Platz über 3000 m;

**Uta Freitag** — Deutsche Vizemeisterin (Schülerinnen) über 3000 m und ein 3. Platz über 1500 m;

**Stefanie Menne** — 4. Platz über 300 m bei den Deutschen Meisterschaften (Schülerinnen) und Platz 6 in der Gesamtwertung.

Sie alle erhielten aus der Hand des 1. Vorsitzenden eine Ehrenurkunde des Vereins und als Anerkennung ihrer sportlichen Erfolge ein Präsent von der Jugendwartin Christel Rühl überreicht.



Während Heinrich Kleinholz, der für seine 70jährige Mitgliedschaft im Styrumer Turnverein geehrt werden sollte, wegen einer Erkrankung nicht teilnehmen konnte, war Antje Douvern wiederum wegen einer sportlichen Verpflichtung verhindert.

Aber dennoch konnte ein Senior eine verdiente Ehrung entgegennehmen. Gerd Wiek erhielt für die 10malige Wiederholung der Voraussetzung des Deutschen Sportabzeichens die goldene Ehrennadel des Landessportbundes. **Allen Geehrten an dieser Stelle nochmals meinen herzlichsten Glückwunsch!**



Hiernach schritt man zum gemütlichen, unterhaltenden Teil. Während die Band „Life-Show“

die Pausen zwischen den künstlerisch humoristischen Darbietungen von Harald Pöthe, einem Gesangsinterpreten, und dem Humoristenduo „Malebrinos“ verkürzte, hielt es unsere Vereinsmitglieder auf Grund der mitreißenden Musik der „Life-Show“ nicht auf ihren Stühlen und veranlaßte sie — wenn auch nur kurz — zu einem Tänzchen.

So gelang es den Malebrinos in aufgelockelter Atmosphäre so manchen Lachmuskel zu trainieren und damit einen weiteren Beitrag für den Sportverein zu leisten. Kurt Schöndeling von den „Malebrinos“ ist übrigens seit Jahren Vereinsmitglied!

Leider ließen es weitere Auftritte der „Malebrinos“ in Recklinghausen nicht zu, den von den Zuschauern geforderten Zugaben nachzukommen.



Zu vorgerückter Stunde begann dann das eigentliche Programm der „Life-Show“.

Gerd Schneider, Mitglied der Band, setzte mit einer fast eineinhalbstündigen Solo-Einlage den Höhepunkt ihrer musikalischen Darbietung an den Anfang ihres umfangreichen und ansprechenden Programms.

So wurden von ihm als Conférencier namhafte Gäste wie Willi Brandt, Peter Alexander, Hans Moser, Jürgen von Manger und viele andere begrüßt, die von ihm in hervorragender Weise imitiert und parodiert wurden. Da fragte sich mancher Gast, ob einer dieser Künstler (und Polit-Künstler) nicht doch unter den Anwesenden weilte.

Unter fast ständigem Beifall raste der Conférencier zwischen den Tischreihen entlang und hielt nicht nur unseren Sportwart als „Kabelaffen“ für das Mikrofonkabel „auf Trapp“.



Nach mehreren Zugaben und einer Laufleistung von so einigen Metern, überlegte sich Günther Winkler, ob er diesen Mann nicht für die Langlaufgruppe gewinnen könnte.

Dieses sollte nur ein kleiner Überblick und ein Ausdruck der Leistung sein, die diese ausgezeichnete Musikgruppe zum Besten gab.

Übereinstimmend konnte man hören: „Selten so gelacht!“ Mit einem gut ausgewählten Liederrepertoire gab die „Life-Show“ „Jung und Alt“ die Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen und bis in den frühen Morgen ausgelassen zu feiern.

An dieser Stelle sei einem Mann gedankt, der seinen Platz nicht unter den offiziell geehrten Vereinsmitgliedern hatte, aber zum guten Gelingen mit seinem Organisations- und Verhandlungsgeschick ganz erheblich beigetragen hat.

**Edmund Heller** — zum 25. Mal organisierte er eine derartige Veranstaltung für den Styruer Turnverein und konnte damit auch für sich ein Jubiläum verzeichnen —

**Edmund, herzlichen Dank!**

Gedankt sei auch den vielen ungenannten Helfern, die dem Verein mit Rat und Tat zur Seite standen.

Ich glaube im Namen aller Teilnehmer dieses schönen Abends zu sprechen, wenn ich sage: So ein Fest sollten wir wiederholen!

Leider liegen Freude und Trauer oft dicht beieinander. Überschattet wurde dieses Fest von der Nachricht des Todes unseres Ehrenvorsitzenden Gottfried Behmerburg, die besonders bei den älteren Vereinsmitgliedern Trauer und Betroffenheit auslöste. — Pressewart —

## Die Turnabteilung berichtet

Am Samstag, 29. 10. 1983, fanden die Vereinsmeisterschaften 1983 in Turnen in der Turnhalle an der Zastrowstraße statt.

51 Schülerinnen und Schüler begannen in den versch. Altersklassen pünktlich um 15 Uhr mit ihren Wettkämpfen.

Dank der guten Organisation und Mithilfe aller Übungsleiter und weiterer Helfer, die der Turnabteilung nahestehen, konnte der 1. Vorsitzende, H. Pokorski, gegen 17 Uhr, die Siegerehrung und Überreichung der Wanderpokale an die Vereinsmeister 1983 vornehmen.

Nach spannenden aber fairen Wettkämpfen waren nach den Punktauswertungen die Überraschungen bei den Mädchen, wie auch bei den Jungen, perfekt.

Vereinsmeisterin bei den Schülerinnen wurde **Kerstin Vollbracht**. Bei den Jungen erhielt den Wanderpokal, als Vereinsmeister 1983, **Mario Eibers**. — **Herzlichen Glückwunsch!**

Hier nun die Ergebnisse:

### Schülerinnen, allg. Kl. L 8 1975-77, 4-Kampf:

1. Nadine Tiber	6,60 P.
2. Miriam Didzun	6,10 P.
3. Andrea Dietz	5,95 P.
4. Miriam Steckel	5,85 P.
5. Sandra Kocks	5,15 P.
6. Annika Scheffler	4,75 P.
7. Sandra Hinz	4,55 P.
7. Julia Mensing	4,55 P.

### Schülerinnen allg. Kl. L 7 1974-75, 4-Kampf

1. Tanja Mazza	9,85 P.
2. Tanja Biermann	9,60 P.
3. Sandra Schermuly	9,55 P.
4. Stefanie Hütting	8,85 P.
5. Nicole Hildebrand	8,80 P.
6. Nicole Frielinghaus	8,00 P.

### Schülerinnen, allg. Kl. L 5/6/7 1971-73, 4-Kampf

1. Zuleika Bazan	12,60 P.
2. Meike Böhmfeld	12,50 P.
3. Wencke Müller	12,35 P.
4. Manuela Kozuch	11,65 P.
5. Ulrike Masalon	11,15 P.
6. Dunja Marianczyk	10,60 P.

### Schülerinnen, allg. Kl. L 5/6/7 1969-70, 4-Kampf

1. Iris Mölders	13,15 P.
2. Sonja Ass	12,40 P.
3. Stephanie Abt	12,35 P.
4. Anja Faust	12,25 P.
5. Nicole Kolodzinski	11,35 P.

### Leistungsklasse weibl., L 3 - L 5, 4-Kampf

(nach Hochrechnung in %)

1. <b>Kerstin Vollbracht</b> <b>Vereinsmeisterin 1983</b>	<b>365,84 %</b>
2. Stephanie Abel	362,85 %
3. Andrea Olbrich	359,16 %
4. Sandra Augustynak	356,67 %
5. Susanne Krzisowski	350,01 %
6. Cordula Zinkann	349,67 %
7. Maike Moseler	349,17 %

8. Sabine Fellmann	348,33 %
9. Annette Püschel	346,30 %
10. Nicole Tiber	343,97 %

### Schüler, allg. Kl. L 8, 4-Kampf

1. Sören Grawenhoff	5,90 P.
2. Daniel Marianszyk	4,90 P.
2. Rene Natzel	4,90 P.
4. Maik Jungnitsch	4,85 P.
5. Björn Wolters	4,55 P.
6. Sascha Fetzer	4,15 P.
7. Guido Hollmann	4,10 P.
8. Sascha Teske	3,05 P.

### Schüler, allg. Kl., L 7, 4-Kampf

1. Stephen Zinkann	9,05 P.
1. Michael Pillich	9,05 P.
3. Dirk Losemann	8,85 P.
4. Michael Schmidt	8,25 P.

### Leistungsklasse männl., L 6, 6-Kampf

1. <b>Mario Eibers</b> <b>Vereinsmeister 1983</b>	<b>18,60 P.</b>
2. Holger Ass	18,55 P.
3. Tim Holtmann	18,25 P.
4. Jörg Wichert	17,60 P.

Am Freitag, 9. 12. 1983, fand ab 18 Uhr in der vereinseigenen Turnhalle die Nikolaus- oder Weihnachtsfeier für alle Kleinkinder, Schülerinnen und Schüler statt.

Die Schülerinnen und Schüler der Rollschnelllaufabteilung nahmen nach vorheriger Absprache an dieser Feierstunde ebenfalls teil. Der Nikolaus hatte seine Zusage vom Vorjahr eingehalten und war pünktlich, zur Freude aller Kinder, zur Stelle. Herzlichen Dank! Aber auch allen Mitgestaltern der vorweihnachtlichen Stunde und denen, die sich vorher um das Programm bemüht hatten, danke ich nochmals recht herzlich.

Wie schon in der letzten Zeitung angekündigt haben wir wieder für die Gauliga 1983/84 — Geräteturnen — gemeldet.

Am 10./11. 12. 1983 fand das erste von vier Wettkampfwochenenden statt. Aber nicht 2, wie irrtümlich geschrieben, sondern 3 Mädchenmannschaften und 1 Jungenmannschaft wurden von uns gemeldet und nahmen den Wettkampf auf.

Nach dem 1. Wettkampftag belegt die Schülermannschaft mit 24 Punkten, im Wahl-6-Kampf, 1973 u. j., unangefochten den 1. Platz vor TSV Viktoria Mülheim mit 18 Punkten.

Hoffentlich macht das die Jungen nicht zu übermütig.

Die Schülerinnenmannschaft im Wahl-4-Kampf, L 2 - L 4, belegt z. Zt. bei 13 Mannschaften mit 25,5 P. einen sehr guten 7. Platz. Eine Besserung der Platzierung ist aber nicht ausgeschlossen.

Im Wahl-4-Kampf, L 4 - L 6, 1971 u. j., sind von uns, bei insgesamt 12 Mannschaften, 2 Mannschaften gemeldet. Die Mannschaft 2 belegt mit 36,0 P. einen hervorragenden 3. Platz. Die Mannschaft 1 mit 27,0 P. z. Zt. den 7. Platz.

Wenn man sich aber die derzeitigen Punktzahlen der Vereine ansieht, die auf den Plätzen 6, 5 und 4 rangieren, bin ich fast sicher, daß auch hier noch Steigerungen möglich sind.

Ich wünsche jedenfalls allen Schülerinnen und Schülern für die nächsten Wettkampftage viel Erfolg.

2. Wettkampfwochenende — 28./29. 1. 1984 Sporthalle Hitzestraße, Dbg.-Wanheimerort
3. Wettkampfwochenende — 25./26. 2. 1984 Sporthalle Hitzestraße, Dbg.-Wanheimerort
4. Wettkampfwochenende — 24./25. 3. 1984 Carl-Diem-Halle, Mülheim.

Soweit der restliche chronologische Ablauf für das Jahr 1983.

Liest man die Vereinszeitungen-Nr. 32, 33 und 34 unter der Überschrift: Die Turnabteilung berichtet, so hat man schon fast einen ausführlichen Jahresbericht.

Aber nur fast, denn es gibt in der Turnabteilung noch versch. Gruppen, über die nicht so laufend berichtet wird.

Dazu heute aber einige Anmerkungen: Dienstags, von 20 - 22 Uhr, fand regelmäßig in der Turnhalle an der Oberhausener Straße das Frauenturnen statt.

Zwischen 15 und 20 Frauen ab ca. 16 Jahren nehmen jede Woche die Gelegenheit wahr, sich unter der langjährigen und bewährten Leitung von Alfred Wehning turnerisch zu betätigen.

Mehrmals im Jahr finden gesellige Zusammenkünfte statt, die von Renate Meidler, Traute Holtmann u. a. immer bestens organisiert werden. Der in diesem Jahr wiederholte Wochenendausflug fand wieder einen enormen Anklang. Er scheint jetzt alljährlich zu einem festen Bestandteil zu werden.

Die vereinseigene Turnhalle wird für die männliche Jedermanngruppe, am Freitag von 20-22 Uhr — Leitung durch Udo Holtmann und A. Wehning — seit einiger Zeit fast zu klein. 20-25 Teilnehmer sind heute keine Seltenheit mehr. Das gesellige Beisammensein, im Anschluß an die Übungsstunden, wird wie eh und je gepflegt. Schnell und gut organisierte Grillabende im Sommer und der jährliche Ausflugstag im Frühjahr werden, wenn irgend möglich, von allen gerne wahrgenommen.

Der Turnabend für Ehepaare, am Montag von 20-22 Uhr, in der Turnhalle an der Neustadtstraße unter der Leitung von Herbert Holtmann, stagniert leider immer noch, was die Teilnehmerzahlen betrifft. Bei einem derzeitigen Stamm von 10-12 Personen kommt es leider bei Urlaub oder Krankheit auch mal vor, daß es sich nicht lohnt, die Übungsstunden durchzuführen. Das ist bedauerlich und scha-

de, zumal H. Holtmann immer wieder versucht, die Übungsstunden abwechslungsreich zu gestalten.

Interessenten sind hiermit aufgerufen: — Kommt und macht mit!!! — Eine gute Kameradschaft, mit geselligen Aktivitäten, findet ihr auch hier vor. Versucht es doch mal!!!

Das Mutter- und Kind-Turnen, seit einigen Jahren von Brigitte Paashaus vorzüglich geleitet, findet jeden Mittwoch von 15-16.45 Uhr in der Turnhalle an der Neustadtstraße statt. Wie schon einmal im vorigen Jahr, werden auch z. Zt. die Übungsstunden wegen der großen Teilnahme wieder aufgeteilt. 15-16 Uhr für die Kinder von ca. 3-4 $\frac{1}{2}$  Jahren und von 16-16.45 Uhr für die Kinder von ca. 1 $\frac{1}{2}$ -3 Jahren. In beiden Gruppen sind es im Augenblick 10 Mütter mit ihren Kindern, die die Übungsstunden besuchen.

Rhythmische Sportgymnastik, Aerobik und Jazztanz werden am Donnerstag, 20-22 Uhr, und seit einiger Zeit am Montag, 10-11 Uhr, ebenfalls unter der Leitung von B. Paashaus, in der Turnhalle an der Neustadtstr. mit großem Erfolg betrieben. 40-45 Personen am Donnerstag und ca. 10 Frauen am Montag zeigen, daß es richtig war, diese Sportart vor zwei Jahren mit ins Programm aufzunehmen.

Nicht vergessen sind die zahlreichen Frauen der Gymnastik-Stunden am Donnerstag, ca. 30-40, und die der Hausfrauen-Abteilung, ca. 18-20, am Samstag, jeweils von 20-22 Uhr in der Turnhalle an der Oberhausener Straße unter der langjährigen und immer noch bewährten Leitung von Herta Rohde. Neben den regelmäßigen Übungsstunden führten die Frauen der Do.-Gruppe 3 Radtouren mit je 25 Teilnehmerinnen, und die der Sa.-Gruppe 6 Wanderungen mit jeweils ca. 20 Teilnehmerinnen, in die nähere Umgebung durch.

Wie seit Jahrzehnten wurde auch im Vorjahr die Geselligkeit mit den dreimonatlichen Kaffeenachmittagen gepflegt.

An besonderen Geburtstagen wurden im letzten Jahr wahrgenommen: Gerti Nappenfeld — 50 Jahre, Edith van Deyk — 60 Jahre, Marianne Jungnitsch — 60 Jahre, und Lenchen Saueressig — 70 Jahre.

Die Jahresabschlußfeiern beider Gruppen waren sehr gut vorbereitet und fanden entsprechenden Anklang.

Einen herzlichen Dank sagt H. Rohde allen Helferinnen, die sich beim Basteln hervortaten — insbesondere an Anne Fiedler, Lenchen Saueressig, Else Teichert, Hildegard Göbel und Edith van Eyk —.

Die vom Turngau Duisburg/Mülheim angesetzten Lehrgänge wurden wie in den Vorjahren regelmäßig von Christa Krutki und Herta Rohde besucht.

H. Rohde nahm auch als einzige Teilnehmerin unseres Vereins am Deutschen Turnfest 1983 in Frankfurt teil und konnte dort in einem Wettkampf eine Medaille erringen.

Ihr Wunsch für 1984 lautet, und dem schließe ich mich gerne an: Mögen Treue und Liebe zur Gemeinschaft und zur Turnsache weiter bestehen bleiben zum Segen unseres Vereins. Das Kleinkinderturnen am Dienstag, 17-18.15 Uhr, in der Turnhalle an der Oberhausener Straße, besuchen fast regelmäßig 30-35 Mädchen und einige Jungen. Es wird von Traute Holtmann, Sybille Seeger und Britta Wichert vorbildlich geleitet.

Ebenso hat das allg. Schülerinnenturnen ab ca. 8 Jahren, das sich daran anschließt, von 18.15-20 Uhr, auch bis zu 40 Teilnehmerinnen. Angela Biermann und seit etwas über einem Jahr, Birgit Fabritz und Christine Reinhardt, leiten und gestalten sehr abwechslungsreich diese Übungsstunden.

Das allg. Schülerturnen, ca. 15 Teilnehmer, findet jeden Freitag, 17-20 Uhr in der Turnhalle an der Neustadtstraße unter der auch schon langjährigen Leitung von Klaus Fitzner und Achim Schmitz statt.

Hier sollten wir versuchen, uns für 1984 zur Aufgabe zu machen, mehr Jungen zu gewinnen.

Zum Schluß sollen aber auch die Leistungsriege im weiblichen und männlichen Bereich genannt werden. Sie haben ihre Übungsstunden am Mittwoch, 17-20 Uhr, in der Turnhalle an der Neustadtstraße, unterteilt nach Mädchen und Jungen und gemeinsam am Freitag, 18-20 Uhr, in der Turnhalle an der Zastrowstr. Friedhelm Augustynak, Herbert und Traute Holtmann und, wenn mal einer ausfällt, Achim Schmitz leisten hier wieder hervorragende Arbeit, was die vielfältigen Erfolge beweisen.

Ich danke an dieser Stelle allen genannten und nicht genannten Übungsleitern, Helfern u. Mitarbeitern für ihre Tätigkeiten in den verschiedenen Gruppen der Turnabteilung im verflossenen Jahr. Ich hoffe auf eine weitere gute und harmonische Mit- und Zusammenarbeit für das gerade begonnene Jahr 1984 und darüber hinaus.

In einem Jahresrückblick sollte es nicht unerwähnt bleiben, daß einige Vereinsmitglieder, die der Turnabteilung immer sehr nahe standen, uns im vergangenen Jahr für immer verlassen haben.

Am 10. 7. 1983 verstarb nach langer, schwerer Krankheit Hermann Landers. Er war seit 1978 kein Vereinsmitglied mehr, hat aber während seiner 40jährigen Mitgliedschaft viel für den Verein, insbesondere für die Turnabteilung und die damalige Turnerjugend, getan und geleistet.

Viele, die heute die Turnabteilung leiten und gestalten, sind durch seine Schule gegangen und haben die damalige Blütezeit der Turnerjugend mit allem was dazu gehörte, Wanderungen, Fahrten, Zeltlager, Wettkämpfe usw. selbst miterlebt und mitgemacht.

Ich glaube, die Turnabteilung profitiert heute noch davon, was Hermann und Hilde Landers uns damals gegeben haben.

Ein fertiger, ausführlicher Bericht über sein Tun und Wirken wurde vom Vorstand, für die Vereinszeitung, abgelehnt.

Eine plausible Begründung wurde mir bisher noch nicht gegeben.

Im Alter von 87 Jahren, davon 69 Jahre Vereinsmitglied, verstarb am 16. Dezember 1983, plötzlich und für uns unerwartet, der langjährige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende des Vereins, Gottfried Behmerburg. Um den Styrumer Turnverein, um das Turnen, die Turnidee insbesondere, hat sich G. Behmerburg, wie wohl kein anderer, verdient gemacht.

Erst vor wenigen Wochen, am 14. 1. 1984, verließ uns Heinrich Herrmann im Alter von 78 Jahren für immer. Während seiner aktiven Zeit im Verein als Betreuer von Handballmannschaften oder als Leiter von Turnspielabteilungen, Faust- oder Prellball, half er darüber hinaus auch immer, wenn praktische oder handwerkliche Arbeiten für den Verein gebraucht wurden. Ich denke dabei an unser altes Platzheim auf unserem früheren Sportplatz an der Augustastraße oder auch, als die vereinseigene Turnhalle an der Neustadtstraße entstand. Auch ihm hat der Verein, hat die Turnabteilung, viel zu danken. Wir sollten es nicht vergessen. Gut Heil W. Mertins

#### Jahresversammlung der Turnabteilung:

Am Mittwoch, 29. Februar 1984, findet ab 19.30 Uhr im Geschäftszimmer der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße die diesjährige Jahresversammlung der Turnabteilung statt.

Alle Mitglieder, aktive und auch inaktive Mitglieder der gesamten Turnabteilung sind hier zu herzlichst eingeladen.

**Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:**  
**TOP 1: Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und Bestellung eines Protokollführers**

**TOP 2: Verlesung des Protokolls der letzten Jahresversammlung vom 27. 2. 1893 — Aussprache dazu**

**TOP 3: Rückblick auf das Jahr 1983 — Aussprache dazu**

**TOP 4: Wahlen**  
a) **Abteilungsleiter / in**

**TOP 5: Termine 1984**

**TOP 6: Verschiedenes**

Um eine rege Beteiligung und pünktliches Erscheinen wird herzlichst gebeten.

Gut Heil W. Mertins (Turn-Abt.-Leiter)

## Handballabteilung

Herzlichen Glückwunsch an Rosemarie und Friedhelm Körner zur Geburt ihres Sohnes Constantin.

Durch den Zugang einiger jüngerer Spielerinnen von Eintracht und dem Trainerwechsel von Jürgen Fenrich auf Peter Thiele, waren scheinbar die besten Voraussetzungen der 1. Frauenmannschaft für einen evtl. Aufstieg im 3. Anlauf (2 mal 2. Platz) geschaffen.

Nach einigen Spielen zeigte sich, daß der frühere Jugendtrainer von Eintracht, Peter Thiele, die jüngeren Spielerinnen nicht richtig in die, zum Teil aus älteren Spielerinnen bestehende Mannschaft, eingefügt hat.

Der angestrebte Aufstieg war bereits nicht mehr möglich. Aus Verärgerung über die schlechte Behandlung gingen einige ältere Spielerinnen freiwillig oder unter Druck in die 2. Mannschaft.

Um weitere Unruhen zu vermeiden und die Abteilung nicht zu spalten, trennte man sich vom Trainer.

Als Nachfolger wurde Kurt Schulze geworben, der von Helmut Einig unterstützt wird.

Unverständlich erschien, daß mit dem Trainerwechsel die Spielerinnen von Eintracht sich abmeldeten und nach Eintracht zurückgingen.

Für die Rückrunde mußte Kurt Schulze das entstandene Loch mit Spielerinnen der 2. Mannschaft auffüllen.

Als besonders schweres Handicap kommt noch hinzu, daß Monika Fenten sich gleich im ersten Rückrundenspiel verletzte und für ca. 6 Wochen ausfällt.

Zur Zeit steht die 1. Mannschaft mit 15 : 15 Punkten im Mittelfeld. Um im nächsten Jahr wieder oben in der Tabelle mitspielen zu können, bleibt noch viel zu tun.

Wir wünschen Kurt Schulze dazu viel Erfolg und die Unterstützung des Vorstandes.

Die 2. Frauenmannschaft führt zur Zeit die Tabelle mit 26 : 4 Punkten an.

Um den Tabellenplatz und damit den Aufstieg in die Landesliga zu erreichen, darf kein Spiel mehr verloren gehen und der Mitfavorit Tura 05 muß noch einen Minuspunkt abgeben.

Durch den Ausfall einiger Mitspielerinnen in der 3. Mannschaft muß man sich mit dem vorletzten Platz begnügen.

Vom 4. 5. - 6. 5. 1984 gehen alle drei Frauenmannschaften auf große Fahrt. Ihr Ziel sind die Dümmer Berge.

Die weibl. A-Jugend führt zur Zeit mit 14 : 4 Punkten die Tabelle des Kreises MH/OB an. Der „Herbstmeister“ mußte sich aber nach guten Spielen im 1. Spiel des neuen Jahres mit einem 12 : 12 gegen RSV Mülheim begnügen.

Bei der weibl. B-Jugend steht Torwart Simone Velten wieder zur Verfügung. Die B-Jugend be-

legt zur Zeit den 7. Tabellenplatz von 12 gemeldeten Mannschaften aus dem Kreis MH/OB/BOT.

Wie auch in den Jahren zuvor, fand auch unsere diesjährige Weihnachtsfeier bei den 12 bis 17jährigen Mädchen wieder sehr großen Anklang. Im Namen der Spielerinnen nochmals dem Vorstand und allen, die dazu beigetragen haben, herzlichen Dank.

Um auch im nächsten Jahr die C und B-Jugend zu sichern, suchen wir noch 8 bis 14jährige Mädchen mit „Handballinteresse“.

**Training:** Dienstag von 17 - 19 Uhr, Halle Vonder-Tann-Straße.

Nach dem etwas mißlungenen Saisonstart in der Bezirksliga (4 : 4 Punkte) und einem damit wochenlang verbundenen Mittelplatz, erreichte die 1. Männermannschaft nach beachtlichen Serie von 17 : 3 Punkten aus den folgenden 10 Spielen am 14. Spieltag erstmalig den 2. Tabellenplatz.

Der 15. Spieltag brachte dann sogleich das „Lokalderby“ gegen den um 1 Punkt besser platzierten Spitzenreiter TuS Alstaden. Doch nach einem spannenden Spiel und einer dem Spielverlauf nach gerechtfertigten 14 : 19 Niederlage (Mitte der 2. Halbzeit wurde immerhin ca. 15 Minuten lang kein Tor erzielt!) sind die Wiederaufstiegschancen geringer geworden.

Da der bisherige Saisonverlauf aber auch gezeigt hat, daß in dieser Gruppe nahezu jeder jeden schlagen kann, ist sicherlich ein wenig Hoffnung noch gegeben (die Mithilfe der anderen Teams sowie das Vermeiden eigener Ausrutscher vorausgesetzt! ).

Immerhin lockte dieses Spitzenspiel 200 Zuschauer in die Sporthalle Styrum und ließ (endlich einmal!) Stimmung aufkommen. Was diesbezüglich die Styrumer Anhänger betrifft, so hätte die 1. Mannschaft, statt der an Passivität grenzenden Zurückhaltung sowie der häufig unterschwelligten Kritik, gelegentlich mehr Unterstützung ebenso verdient nötig.

Die Zukunft der 1. Mannschaft wird maßgeblich davon bestimmt werden, inwieweit die erfahreneren Spieler die ihnen nun einmal zugeschriebene Vorbildfunktion wahrnehmen wollen, die Verantwortung für unverzichtbare Integration der jüngeren Spieler zu tragen!

Die 2. Männermannschaft ist am 14. Spieltag nach der deutlichen 14 : 24 Niederlage gegen den Spitzenreiter Tura Dümpten II endgültig aus dem Rennen um die Kreismeisterschaft ausgeschieden.

Tura II und Eintracht haben bereits 5 Punkte Vorsprung und vielmehr als der derzeitige 4. Tabellenplatz (2 Punkte Rückstand auf den Tabellendritten Dümpten 13 II) ist auch nicht mehr zu erwarten. Andererseits müßte dieser Rang aber auf jeden Fall gehalten werden!

U. a. geringe Aufstiegchancen (Blockierung durch die 1.) haben zuweilen mangelnde Motivation der personell durchaus titelverdächtigen Mannschaft geprägt und unerwartete Niederlagen gegen DJK 09 II und Rot-Weiß II bedingt.

Nach 8 Siegen in Serie kam bei der 3. Männermannschaft ein Einbruch. Durch Urlauber und Sperre eines Spielers wurden 4 Spiele hintereinander verloren. Nach den letzten zwei wieder gewonnenen Spielen steht die Mannschaft mit 20 : 8 Punkten auf Platz 3. Da ein Aufstieg nicht mehr möglich ist (durch 2. Mannschaft blockiert) kann zwanglos weitergespielt werden.

Die Altherrenmannschaft gewann ein Freundschaftsspiel gegen Post Essen. Das traditionelle Alte-Herren-Wanderpokalturnier findet am 5. 5. 1984, 14 Uhr in der Halle Vonder-Tann-Straße statt.

Die männl. Jugend hat mittlerweile ihr erstes Spiel gewonnen, aber Trainer Erich Sadau hat noch sehr viel zu tun. Gut angekommen ist der gemeinsame Bowling-Nachmittag bei den Jugendlichen.

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 8. 4. 1984 um 10 Uhr in der Halie Neustadtstraße statt. Alfred Kumschlies

## Jahresbericht der Rollschnellaufabteilung

Eine anstrengende aber erfolgreiche Saison 1983 liegt hinter den Rollschnellaufnern.

An 11 Wettkämpfen nahmen unsere Läufer teil. Unsere Reisen führten uns nach Belgien (Villevorde und Essen), Groß Gerau, Heppenheim, Gettorf, Nürnberg, Bechhofen und Homburg.

Der Lohn aller Anstrengungen waren hervorragende Plazierungen.

Einzelnen wurde 23 mal Platz 1, 34 mal Platz 2, 27 mal Platz 3 und 29 mal Platz 4 erreicht.

Sechs Läuferinnen taten sich besonders hervor: Annette Fabri, Antje Douvern, Uta Freitag, Annette Schröder, Stefanie Menne und Michaela Braun.

Die größten Erfolge waren zwei Deutsche Meistertitel, errungen von Annette Fabri und Antje Douvern bei den Junioren- und Kadermeisterschaften in Heppenheim.

Zwei Vizemeister mit Annette Schröder und Uta Freitag bei den Schüler-Meisterschaften in Groß Gerau.

Eine besondere Auszeichnung erfuhr Annette Fabri durch eine Berufung in die B Nationalmannschaft. Bei einem Länderkampf in Nürnberg um den Deutschland-Pokal erreichte sie mit der B Mannschaft einen ausgezeichneten dritten Platz. Auf Grund ihrer guten Leistun-

gen wurde Annette in den C-Bundeskader aufgenommen.

Erfreulich die Resonanz bei unseren eigenen Veranstaltungen. So hatten wir zum Beispiel zum 9. Städtevergleichskampf 90 Läufer aus 11 Vereinen in Styrum zu Gast.

Besonders stolz waren wir auf eine Einladung zum Ende der Saison 1983. Sie führte uns nach Villeforde (Belgien), wo sich unsere Läufer mit den besten belgischen Läufern messen konnten.

Annette Fabri überzeugte mit zwei 1. Plätzen ebenso wie Uta Freitag und Stefanie Menne mit je einem 3. Platz.

Trotz aller sportlichen Erfolge bleiben aber auch noch einige Probleme. Da ist zum einen ein Mangel an Nachwuchs zu beklagen, zum anderen die Trainingsbedingungen unserer Läufer.

Durch den Wegfall der Parkfläche am Friedhof wird nun in den Sommermonaten verstärkt die Parkfläche innerhalb der Rollschuhbahn benutzt. Durch an- und abfahrende Autos, manchmal ohne Rücksicht auf die auf der Bahn befindlichen Läufer, ist es schwer, einen geregelten Trainingsbetrieb abzuhalten.

Zum Schluß möchte ich mich noch einmal bei allen Aktiven, Mitarbeitern und Helfern für ihren Einsatz und ihre Hilfe im Jahr 1983 bedanken. Werner Menne

## Langlauf-Notizen:

Interessante Termine für — Straßläufe — Waldläufe — Crossläufe —

### März 1984

11. Westdeutsche/Nordrheinmeisterschaften 25 km-Straße, Köln
17. Kreis-Waldlaufmeisterschaften Witthausbusch
18. 14. Int. 25 km-Straßenlauf TV Huchem-Stammeln

### April 1984

15. 7. Nat. Marathonlauf und Einlagelauf 10 km, PSV Köln
23. Stundenlauf in Alpen-Menzelen
28. DLV-Senioren-Bestenkämpfe Straße, Dülmen

### Mai 1984

25. 25 km-Straßenlauf, TV Kalkum/Wittlaer

### Juni 1984

2. 25 km-Straßenlauf, SpVgg. Sterkrade
16. Stundenlauf im Stadion an der Mintarder Straße, Styrumer TV

### September 1984

15. 4. Int. Duisburger Stadtmarathon
29. 25 km-Lauf, TuS Lintorf

### Oktober 1984

6. 4. Nettetal 25 km-Lauf und 10 km LC Nettetal
13. 5. Styrumer Straßenlauf „Rund um die Neustadtstraße“ 10 km, Styrumer TV

20. Int. Marathonlauf „Rund um den Balde-  
neysee“, Tusem Essen

#### **November 1984**

4. 12. Bottroper 25 km-Herbstwaldlauf,  
DJK Adler 07 Bottrop

#### **Dezember 1984**

31. Silvesterlauf, 10,5 km, TuS Lintorf

### **Leichtathletik-Termine:**

Die ersten Termine unserer Leichtathleten  
liegen vor. Für Februar und März sind folgen-  
de Veranstaltungen vorgesehen:

- 23. 2. Fachschaftshauptversammlung, Haus  
des Sportes, Südstraße
- 2./3. 3. Hallen-Stadtmeisterschaften,  
Sporthallenmeisterschaften Sporthalle  
Carl-Diem-Straße
- 10. 3. Werfertag im Ruhrstadion,  
Ausrichter Styrumer TV
- 17. 3. Kreis-Waldlaufmeisterschaften,  
Witthausbusch
- 25. 3. Selbecker Frühlingslauf des VfR Saarn
- 31. 3. Mülheimer Crossmeisterschaften,  
Witthausbusch

### **An dieser Stelle sollte ein Nachruf auf Hermann Landers erscheinen.**

Selbstverständlich ist der geschäftsführende  
Vorstand in die Pflicht genommen, wenn ein  
Mann wie Hermann Landers, der in seiner  
über 40jährigen Mitgliedschaft im Styrumer  
Turnverein in seiner vorbildlichen Weise her-  
vorragendes geleistet hat, geehrt werden  
soll.

Dennoch sollte man dabei nicht außer Acht  
lassen, daß Hermann Landers im Jahre 1978  
aus eigenem Entschluß aus dem Styrumer  
Turnverein ausgetreten ist.

Diese und andere Erwägungen spielten eine  
Rolle, als es darum ging, einen mühevollen,  
aber auch minutiösen, Bericht über 3 DIN A 4  
Seiten, abzulehnen.

Daß dieser Bericht in der Weihnachtsausgabe  
mit einer limitierten Zahl von 8 Seiten min-  
destens 2 1/2 Seiten eingenommen hätte, wurde  
dem Verfasser erklärt.

Weiterhin sollte es das Recht eines verant-  
wortlichen Redakteurs bleiben, abgegebene  
Mitteilungen zu kürzen, zu erweitern oder nicht  
zu drucken, um damit zum Wohle aller Vereins-  
mitglieder, die ein Recht auf Veröffentlichung  
ihrer guten Leistungen haben, zu entscheiden.  
Ich bitte um Verständnis, wenn meine Ent-  
scheidung vom Vorstand des Styrumer Turn-  
vereins getragen wurde und hoffe weiterhin  
auf gute Zusammenarbeit.

Bezüglich des Nachrufes bleibt mir nur, auf  
den Bericht von Walter Mertins zu verweisen,  
der die Leistungen von Hermann Landers nicht  
treffender herausheben konnte.

Peter Degener — Pressewart

### **Wir gratulieren zum Geburtstag:**

Wie viele vielleicht schon bemerkt haben  
dürften, hat sich in diesem Teil der letzten  
Ausgabe (Nr. 34) der Fehlerteufel einge-  
schlichen.

Vergessen wurden die Jubilare Helga Zacha-  
rias, 10. 11. 83, 55 Jahre und Heinrich Klein-  
holz, 19. 1. 84, 87 Jahre!

Marlies Grabowski hatte am 11. 1. 84 Geburts-  
tag und Helene Saueressig wurde selbstver-  
ständlich 70 Jahre alt; obwohl ich ihr die  
zusätzlichen 11 und viele Jahre mehr bei  
bester Gesundheit wünsche!

#### **Februar:**

3. 2. Ewald Kämpgen, 84 Jahre; Margarete  
Lantermann, 76 Jahre; 8. 2. Helmut K.  
schmidt, 50 Jahre; 20. 2. Willi Stollei. 55  
Jahre.

#### **März:**

3. 3. Gottfried Schlegelmilch, 50 Jahre; 4. 3.  
Dieter Geil, 50 Jahre; 6. 3. Renate Hackmann,  
50 Jahre; 8. 3. Elfriede Dreischärf, 65 Jahre;  
11. 3. Luise Neuendorf, 79 Jahre; 11. 3. Loni  
Krapoth, 73 Jahre; 27. 3. Gertrud Große-Boy-  
mann, 50 Jahre; 27. 3. Hans Joachim Hack-  
mann, 50 Jahre; 27. 3. Gerhard Zech, 55 Jahre;  
28. 3. Helmi Wiek, 78 Jahre; 30. 3. Else Tei-  
chert, 75 Jahre.

#### **April — Anfang:**

3. 4. Klara Kleinholz, 81 Jahre; 3. 4. Käthe  
Grabsch, 72 Jahre.

**Herzlichen Glückwunsch!**

### **Achtung! Vereinsbeitrag!**

Erwachsene 6,— DM, Schüler und Jugendliche  
3,— DM, Familienbeitrag 12,— DM, einmalige  
Aufnahmegebühr 6,— DM (ab 1. 1. 84)

Der Kassierer weist nochmals darauf hin, daß  
trotz einer bereits am 1. 7. 1982 erfolgten Bei-  
tragserhöhung noch nicht alle Vereinsmitglie-  
der ihre Daueraufträge bei den Geldinsti-  
tuten auf den neuesten Stand gebracht haben.

**Daueraufträge können nur von den Vereins-  
mitgliedern geändert werden! ! !**

Für die Jahre 1982/83 sind als rückständige  
Beiträge 18,— DM für die Einzelmitgliedschaft  
und 36,— DM für die Familienmitgliedschaft  
zu überwiesen.

Leider fanden die Hinweise des Kassierers  
bisher wenig Beachtung. Die rückständigen  
und laufenden Beiträge bitte einzahlen auf  
unser Konto Nr. 354 406 594 bei der Stadtspark-  
kasse Mülheim a. d. Ruhr, Zweigstelle Styrum.  
Vielen Dank!

**Redaktionsschluß für die  
Abteilungsberichte etc.:**

**31. 3. 1984**